

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 56=76 (1910)

Heft: 26

Rubrik: Eidgenössische Militär-Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Automobilversuchsstabteilung besteht aus einem Stabsoffizier als Vorstand, zwei Oberoffizieren, einem Oberoffizier des Ruhestandes für den Kanzleidienst, zwei Unteroffizieren als Schreiber, einem Soldaten als Ordonnanz und vier Offiziersburschen.

Der Automobilkader besteht a) aus dem permanenten Stand und b) aus dem Ergänzungsstand, zu welchem insbesondere die Fahrmannschaft gehört. Dieser befindet sich, entsprechend der Verwendung der Fahrzeuge, teils beim Kader selbst und den von diesem aufgestellten Automobilformationen, teils auswärts bei Kommandos (Behörden), Truppen und Anstalten.

Bei Indienststellung von Fahrzeugen sind einzuteilen: zwei Mann per Motorlast(zug)wagen (Fahrer, Gehilfe), ein Mann per Personenaufzug (Fahrer), ein Mann per Motorrad (Motorradfahrer), drei Mann per Strassen-Pfluglokomotive (Fahrer [Maschinist], Gehilfe, Heizer) und ein Mann per Anhängewagen (Bremser).

Der Leiter des Automobilwesens (die Automobilversuchsstabteilung) untersteht direkt dem Reichskriegsministerium, der Automobilkader direkt dem Verkehrstruppen-Brigadekommando und durch dieses dem Reichskriegsministerium. Dem Leiter des Automobilwesens als Hilfsorgan des Reichskriegsministeriums obliegt es, sich von der praktischen Verwendbarkeit der Offiziere, der kriegsmässigen Ausbildung der Mannschaft und der Kriegsbrauchbarkeit des Materials beim Automobilkader zu überzeugen und hierüber nach Bedarf dem Reichskriegsministerium zu berichten. Insoweit diese Angelegenheiten nicht rein technischer Natur sind, dann speziell anlässlich des Hinzuziehens von Personen, Material und der Werkstätte des Automobilkaders zu Versuchen und hierauf bezüglichen Arbeiten hat der Leiter des Automobilwesens stets das Einvernehmen mit dem Verkehrstruppen-Brigadekommando zu pflegen. Der Leiter des Automobilwesens verkehrt mit den Automobilreferenten der Korpskommandos in allen seinen Wirkungskreis betreffenden Angelegenheiten direkt; er ist befugt, denselben nach Bedarf besondere Aufträge zu erteilen, zum Beispiel Aufbringung (Mitnahme etc.) von Motorfahrzeugen zu Übungen und dergleichen. Dem Kommandanten des Automobilkaders steht die Erneuerung der Chargen vom Wachtmeister abwärts, weiter das Disziplinarstrafrecht eines nichtdetachierten Abteilungskommandanten zu.

Die Offiziere ergänzen sich auf Grund spezieller Ausbildung und Eignung durch Zuteilung von den Truppen. Die Beamten ergänzen sich durch Beförderung von Werkmeistern, eventuell durch Zuteilung von sonstigen geeigneten Zeugbeamten. Die Mannschaft des permanenten Standes des Automobilkaders ergänzt sich durch Versetzung von anderen Truppenkörpern, grundsätzlich fruestest nach beendetem Rekrutenausbildung; deren Ersatz wird alljährlich vom Kriegsministerium verfügt. Die Mannschaft des Ergänzungsstandes wird nach Bedarf herangezogen: die Einberufung erfolgt — insofern der Auftrag hierzu nicht bereits aus anderen Anordnungen (für Manöver, Übungen, Versuche etc.) hervorgeht, auf besondere Weisung des Reichskriegsministeriums —

durch den Automobilkader direkt beim betreffenden Truppenkörper nach der Fahrerliste. Der Reservestand wird gebildet durch Versetzungen aus dem eigenen Aktivstand und durch Kommandierung von Fahrmannschaft der Truppen und Heeresanstalten gelegentlich deren Versetzung in das nichtaktive Vernätlis nach Anordnung des Reichskriegsministeriums.

Internationale Revue.

Eidgenössische Militär-Bibliothek.

(Diese Bibliothek steht allen schweiz. Offizieren unentgeltlich zur Verfügung. Briefe und Pakete bis zum Gewicht von 2 kg sind portofrei.)

Hauptsächliche Anschaffungen März-April 1910.

- Ga 99. Creuzinger, Paul: Die Probleme des Krieges. Teil 3: Die Kriegsführung Napoleons I. Band 1: Bonapartes Kriegsführung. Leipzig 1910. 8.
Ga 119. Mordacq: Etudes stratégiques. Paris 1910. 8.
He 52. Neumann: Die internationalen Luftschiffe 1910. Oldenburg i. Gr. 8.
He 53. Conférence internationale de navigation aérienne. Exposé des vues des puissances d'après les mémoires adressés au Gouvernement français. Paris 1909. fol.
Jb 50. Körner v. Siegringen, Theodor: Kavallerie-Telegraphen-Patrouillen (S.-A.) Wien 1910. 8.
Jc 60. Morelle: Le bilan des idées dans l'artillerie de campagne. Paris 1910. 8.
Jc 61. Rouquerol, J.: Artillerie moderne. Paris 1909. 8.
Jc 62. Höhn: Führungstechnik der Artillerie (Feldartillerie und Schwere Artillerie) im Feldkriege. 2. Aufl. München 1910. 8.
Jd 242. Cecchi, G.: L'ordinamento ternario della fanteria rispetto alla tattica e all'avanzamento degli ufficiali. Piuerolo 1910. 8.
Jd 243. Wolff, Gustav: Reglementare Taktik. Ein Studienbehelf auf Grund des Reglements verfasst. Teil 1: Gefechtstaktik der Infanterie. Wien und Leipzig 1910. 8.
Ka 88. Schenoni, A.: Agli ufficiali del 15e reggimento fanteria. Modena 1909. 8.
Kb 43. Holleben, v.: Der Schiessunteroffizier. Aus der Praxis für die Praxis. Berlin 1910. 8.
Kb 44. Moser, v.: Anlage und Durchführung von Übungsritten und Übungsreisen im Gelände. Berlin 1910. 8.
Lb 430. Kühn, K.: Die neue 8 cm Feldkanone M. 5 Oesterreich-Ungarns. Wien 1910. 8.
Lb 463. Macar, J. de, et Delattre, S.: Les explosifs militaires violents. Liège 1909. 8.
Lb 464. Wille, R.: Das gezogene Schrapnell. Berlin 1910. 8.
Nb 270. Perrucchetti, G.: Verona nelle vicende militari d'Italia. Ricerche e considerazioni sulle funzioni della fortezza dalle sue origini fino ad oggi. Roma 1897. 8.
Pa 303. Kirchner, M.: Lehrbuch der Militär-Gesundheitspflege. 2. Aufl. des „Grundriss der Militär-gesundheitspflege“. I. Bd. Leipzig 1910. 8.
Se 275. Brusoni, Edm.: Guida al Lago Maggiore ed alle sue montagne e vallate, al Varesotto ed al Lago di Como coi suoi monti e le sue valli. Milano (1906). 8.
Se 276. Fischer, Jos.: Varese und seine nächste Umgebung. München (1892). 8.
Se 277. Huguenin, Alb.: Locarno — Venedig. Ponsonnier-Fahrverein Zürich. Zürich 1909. 8.

1. Kantonale

Industrie-, Gewerbe- u. Landwirtschafts-Ausstellung in Zug

vom 28. August bis 18. September

(H 3355 Lz)

1910.